



Realschule
Georg-Eckert-Straße
Georg-Eckert-Straße 1
38100 Braunschweig

Tel: (0531) 20 89 93 1
Fax: (0531) 20 89 93 39
www.rs-ge.de

Hausaufgabenkonzept

Grundsätze zum Umgang mit Hausaufgaben

Hausaufgaben sind notwendig zum Nacharbeiten des Schulstoffes am Vormittag. Sie leiten zum selbstständigen Lernen an und dienen der Vorbereitung auf die kommende Unterrichtsstunde. Schüler können hiermit den eigenen Lernerfolg überprüfen. Hausaufgaben führen den Schüler an akkurates Arbeiten heran und fördern die Kreativität.

Im Rahmen der Einführungswoche der 5. Klassen wird eine eintägige Methodenorganisation zum Thema "Anfertigen der Hausaufgaben" durchgeführt.

Ziele

Hausaufgaben stehen im sinnvollen Zusammenhang zum Unterricht und sind von ihrer Zielsetzung her klar und verständlich nachvollziehbar. Sie sollen Selbstständigkeit und Erfolgserlebnisse fördern und individuelle Fortschritte der Schüler ermöglichen. Auch dienen sie dem mechanischen Einprägen und Fördern verschiedener Lerntechniken.

Hausaufgaben sollten alltags- und erfahrungsgerecht anwendungsbezogen, abwechslungsreich und motivierend gestellt werden.

Der Umfang und die Länge der Hausaufgaben sollten im Sekundarbereich I 1 – 2 Stunden täglich nicht überschreiten. (pro Hauptfach maximal 30 Minuten)

Maßnahmen

1. Alle Schüler führen ein Hausaufgabenheft..
2. In der Eingangswoche Klasse 5 werden an einem Tag Grundsätze für das Anfertigen von Hausaufgaben erarbeitet. (Grundlage: Cornelsen Scriptor Lernkompetenzen 5/6)
3. Hausaufgabenkontrolle findet im Laufe der Unterrichtsstunde statt. Durch Vorlesen und Vergleichen und stichprobenhafte Durchsicht.
4. Ein Schüler der Klasse stellt die Hausaufgaben ins Netz.

Versäumnisregelung:

Die selbstständige Erledigung von Hausaufgaben ist Bestandteil der mündlichen Mitarbeit und gehört zum Arbeitsverhalten. Aus diesem Grunde sind versäumte Hausaufgaben in der folgenden Stunde nachzuzeigen!

Versäumte Hausaufgaben werden von allen Lehrern in eine Schülerliste eingetragen, die auf dem Lehrertisch geklebt worden ist.

Der Klassenlehrer informiert die Eltern bei dreimaligem Versäumnis schriftlich. Die Rückantwort der Eltern wird in der Klassenakte im Lehrerzimmer abgeheftet.

Bei Schülern, die häufig durch fehlende Hausaufgaben auffallen, legen diese dem Lehrer die Hausaufgabenhefte zum Gegenzeichnen vor, die Eltern müssen zu Hause gegenzeichnen, wenn die Aufgaben erledigt worden sind.

Hausaufgaben, die zeitlich nicht bewältigt worden sind, werden von Eltern schriftlich bestätigt, sie gelten damit als erledigt.

Erfolgskriterien

Wenn die Schüler regelmäßig ihre Hausaufgaben anfertigen, ist das Ziel erreicht! Voraussetzung dafür ist vor allem das sorgfältige Führen der Hausaufgabenhefte.
Dieses findet auch Berücksichtigung in der Kopfnote im Zeugnis unter Arbeitsverhalten.

Evaluation

In der Gesamtkonferenz werden die Kollegen zur Reflexion befragt. Verbesserungsvorschläge von Lehrern, Eltern und Schülern werden besprochen und gegebenenfalls findet eine Überarbeitung der Vorschläge statt.

Erlass: Der Vorschlag des Konzeptes beruht auf dem Erlass Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen vom 1.1.2005.

Stand: Juni 2010